

Aktionsmobil Fahrende GerüchteKüche ZK

Leitfaden zum Einsatz des Aktionsmobils als Lautsprecherwagen bei Demonstrationen und Kundgebungen

1. Die Fahrende GerüchteKüche ZK (Zappelkomitee) ist weder Dienstleister noch Autovermietung oder Technikverleih!
Wir arbeiten alle ehrenamtlich in unserer Freizeit und aus politischer Überzeugung und sehen dieses Engagement als unseren Beitrag, um legitimen Protest zu ermöglichen und zu unterstützen.
Wir sind keine geschlossene Gruppe, sondern stehen allen offen, die sich auch engagieren wollen.
2. Wir entscheiden über jede Anfrage individuell.
Wenn mindestens zwei Leute des Kollektivs (1 Fahrer*in, 1 Techniker*in) eine Aktion übernehmen wollen und keine schwerwiegenden Bedenken geäußert werden, sagen wir in der Regel zu.
Eine Absage bedeutet nicht unbedingt, daß wir Euer Anliegen nicht unterstützen!
3. Wenn möglich sollte eine Vorbesprechung, zumindest telefonisch, stattfinden.
4. Das Aktionsmobil kann nicht ohne Begleitung benutzt werden, es gibt aber die Möglichkeit, sich von uns eine technische Einführung in das Fahrzeug und/oder die Tontechnik geben zu lassen.
Wir sind sehr interessiert daran, den Pool zu erweitern!
Voraussetzung zum Fahren des Aktionsmobils ist ein PKW-Führerschein (vor 1992 ausgestellt, bis 7,5 to.) oder ein LKW-Führerschein.
5. Wir erheben eine Startgebühr von 100€ pro Einsatz, die spätestens bei Beginn der Aktion in bar zu entrichten ist. Diese dient lediglich zur Deckung der laufenden Kosten für Unterhalt und Wartung des Fahrzeugs und der Tontechnik. Nach Absprache sind jedoch Ausnahmen möglich.
6. Wir benötigen vor Ort eine Kontaktperson, die jederzeit telefonisch erreichbar sein muss. Es werden mindestens vier, besser sechs Ordner*innen für den Lautschutz benötigt.
7. Ein Mikrofon und Anschlussmöglichkeiten für Laptop / Mp3Player / Telefon gehören zur Standardausrüstung.
Bitte vorher ankündigen falls zusätzliche Technik (z.B. CD-Player, weitere Mikros etc.) benötigt wird.
8. Die inhaltliche Gestaltung (Redebeiträge, Musikprogramm, Dekoration, Transparente etc.) wird von den Veranstalter*innen übernommen.
Wir können Euch bei Bedarf gerne auch DJ's und Musiker*innen vermitteln.
Wir behalten uns jedoch vor jederzeit einzugreifen, falls unsere untenstehenden Grundsätze missachtet werden.
9. **Grundsätzliches:**
Keine Transparente mit Tape auf das Aktionsmobil kleben!
Das hält sowieso nicht und reißt den Lack runter.
Bitte Schnur, Kabelbinder oder Klammern benutzen. Haben wir auch an Bord.
Wir wollen keine Nationalflaggen oder Parteifahnen sehen!
Wir wollen keine nationalistischen, religiösen, sexistischen oder sonstwie blöden Sprüche hören!
Auch direkte Aufforderung zu Gewalt oder zu anderen Straftaten lehnen wir ab!